

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

208 (4.9.1863)

I. Beilage zu Nr. 208 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 4. September 1863.

Amtlicher Theil.

Karlsruhe, den 1. September.
Dienstnachricht.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 14. August d. J. gnädigst geruht, den Pfarrer Friedrich Ludwig Groh in Rothbach auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.

Nicht-Amtlicher Theil.

Deutschland.

Hannover, 31. Aug. (Hann. Corr.) Unsere Synodalwahl sind zu Ende gegangen, wie sie anfangs: lauter freisinnige Laien und fast lauter orthodoxe Geistliche, ein einziger Rationalist unter den letzteren und ein paar gemäßigtere orthodoxe; keiner von den Förderern der kirchlichen Bewegung, am wenigsten natürlich Bauer Schmidt selbst, wohl aber ihr entschiedener Bekämpfer: Konfirmandenrath Niemann, gegen den sich die Exzesse vom vorigen Jahre richteten; Mündermeyer, das Haupt der Neorthodoxen; Selboldt, ganz einer der Seinigen; und endlich Lührs, der Verfasser des verunglückten neuen Katechismus. Solche Streiter schied die Geistlichkeit in eine zur Reform der Kirchenverfassung berufene Versammlung. Die Herren hätten wohl besser gethan, die Botschaft abzulehnen, denn wenn sie zustimmen sollen, so müssen sie es gegen ihre Ueberzeugung thun; zusammen, wenigstens zu dem, was die Regierung bietet, werden sie aber: denn gegen die Regierung des Staats opponirt hier zu Lande kein auch noch so orthodoxes Gemüth.

Geestmünde, 30. Aug. Wie die „Prov.-Ztg.“ vernehmen, soll bei Helgoland ein Seehafen angelegt werden. Unternehmungen der Art sind bereits durch Hrn. Bauers Rath v. Kozelen angestellt und ist denselben auch die nähere Ausarbeitung und Veranschlagung des Projekts übertragen worden.

Wien, 1. Sept. Der Bürgermeister von Wien war gestern beim Erzherzog-Winterpräsidenten zur Audienz, um offiziell die Anzeige zu machen, daß die Stadt Wien dem Kaiser einen festlichen Empfang zu bereiten beschloßen habe. Der Erzherzog erklärte sich zu der Mitteilung er-mächtigt, daß Se. Majestät einen kostspieligen Empfang vermeiden zu sehen wünsche, daß es ihm aber zur großen Freude gereichen werde, wenn die Bevölkerung sich so zahlreich als möglich betheilige. Die Genossenschaften haben übrigens die theilweise sehr hitzige Debatte, ob Kumulation der feierlichen und der deutschen Farben oder nicht, schließlich dahin entschieden, daß die Teilnehmer bloß weiß und rothe Kokarden und Schleifen tragen, dagegen die Standarten und Zin-sfiguren mit breiten schwarz-roth-goldenen Bändern geschmückt werden.

Dem Reichsrath liegt eine Eingabe des Wiener Turnvereins vor, des Inhalts, es wolle derselbe ein Gesetz beschließen, welches für sämtliche Reichs-Lehranstalten den Turnunterricht das ganze Jahr hindurch obligatorisch mache. Alle übrigen Turnvereine der Monarchie sind eingeladen, dieser Eingabe beizutreten.

Italien.

Turin, 29. Aug. (Südb. Ztg.) Garibaldi hat ver-

schiedenen seiner Freunde in Mailand, Genua, Florenz, Neapel und Palermo geschrieben, daß sie die beabsichtigten Demonstrationen am Jahrestage von Aspromonte unterlassen möchten, da dieselben den Interessen der Partei neuen Schaden bringen würden. Demzufolge dürfte der heutige Tag also in ganz Italien ruhig verlaufen. — Es scheint, daß die hiesige Regierung wegen des Art. 8 des Bundesreform-Vorschlags in höchstem Grade beunruhigt ist; denn wie man mir von kompetenter Seite mittheilt, hat sie sich in vertraulicher Tone über dessen Gefährlichkeit in Paris geäußert. (Vergl. Tel. im gestrigen Blatt.) — Es werden in diesem Augenblick die Verfügungen getroffen, um die von den Räubern heimgegriffenen acht neapolitanischen Provinzen in den sog. „Brigantaggio-Zustand“ zu erklären. Der Gorden an der römischen Grenze wird bedeutend verstärkt und es werden Kerntruppen dazuliefert. Die neapolitanischen Regimenter werden fast ausnahmslos nach Norditalien verlegt.

Frankreich.

Paris, 31. Aug. Man schreibt der „Köln. Ztg.“: „Die Art von Verstimung, die in dem gegenwärtigen Moment gegen Oesterreich herrscht, hat als neueste Kombination das Gerücht einer Allianz zwischen Frankreich, Rußland, Preußen und — wunderbar genug — auch Italien entstehen lassen, von welchem wahrscheinlich bald in hiesigen Blättern und Korrespondenzen viel die Rede sein wird. Von gewissen russischen Auerbietungen hatte schon vor einigen Tagen etwas verlautet. Sie werden indessen alle jene Gerüchte mit gebotener Vorsicht behandeln wollen. Die Beziehungen der Staaten zu einander werden nicht über Nacht verändert, und die Bernunfttheilnahme zwischen Frankreich und England hat schon andere Schwierigkeiten, als die jetzt etwa vorhandenen, überbunden. England nimmt ohnehin, wie schon gemeldet, das österreichische Reformprojekt keineswegs mit unbedingter Billigung hin. Die zweifelhafte Natur jener Allianzgerüchte geht am klarsten daraus hervor, daß man auch Italien als den Vierten im Bunde figuriren läßt, einfach deswegen, weil auch Italien das Vergehen Oesterreichs nicht ohne Sorge betrachtet. Daß man in Wien oder doch in hiesigen österreichischen Kreisen ein französisch-russisches Bündniß fürchtet, ist begreiflich. Man vermischt leicht bei den Andern, wessen man sich, so weit es sich wenigstens um oft gehegte Wünsche handelt, in der eigenen Gedankenwelt bewußt ist. Das „Memor. Diplomat.“ sollte doch aber selbst den Schein guter Information, welchen es so gern annimmt, nicht geradezu bloßstellen, indem es die kurze Anwesenheit des Fürsten zu Hohenzollern in Paris mit den bezeichneten phantastischen Allianzprojekten in allerlei mysteriösen Wendungen in Verbindung bringt. Ihren Ursprung ist schon bekannt, daß der Fürst zu Hohenzollern keine politische Mission für den Kaiser hatte. Auch die heute in hiesigen Kreisen aufgetauchte Version, die ihm von dem Kaiser wichtige politische Aufträge mitgeben läßt, ist augenscheinlich reine Vermuthung. Was endlich die Unterredungen des Grafen v. d. Goltz mit Hrn. Droum de Lhuys in den letzten Tagen betrifft, so dürften sich dieselben, wie man allgemein glaubt, mehr auf die schleswig-holsteinische Angelegenheit als auf die deutsche Frage bezogen haben, in welcher man hier von preussischer Seite augenscheinlich keine Mittheilungen zu machen hat.“

Großbritannien.

London, 31. Aug. Lord Clarendon, der bekanntlich ein Anhänger, obgleich gegenwärtig kein Mitglied des Palmerston-Ministeriums ist, wird in manchen Kreisen (s.

die neueste Nummer der „Saturday-Review“) als designirter Nachfolger Earl Russell's im auswärtigen Amt angesehen. Ob er in solchem Fall seine Popularität aber so wie Earl Russell aufs Spiel setzen würde, um in der deutsch-dänischen Frage seiner individuellen bessern Einsicht zu folgen, wissen wir nicht. Aber man behauptet, daß Lord Clarendon sich sehr angelegentlich mit der großen deutschen Frage und allen ihren Abzweigungen beschäftigt habe. Nach dem Daily-News-Korrespondenten aus Paris sollte er am 31. Aug. in der französischen Hauptstadt eintreffen, um einige Tage bei Lord Cowley, dem britischen Gesandten in Paris, zu verbringen und sich mit ihm über die wichtige dänisch-deutsche Verwicklung zu besprechen. „Daily News“ hält übrigens mit echt englischer Fähigkeit an den vor sechs Monaten von der gesammten englischen Presse ohne nähere Prüfung summarisch abgegebenen Gutachten fest, daß die deutschen Herzogthümer durch das Märzpatent von der dänischen Regierung ein weit größeres Maß von Freiheit und Selbstregierung erhalten hätten, als sie zu verlangen berechtigt waren, und ist auf den Bundestag wie auf den deutschen Abgeordnetentag sehr übel zu sprechen.

Die Panzerschiffe, gegen deren Auslaufen die Emancipationsgesellschaft jüngst eine Petition an Lord Russell gerichtet hat, sind, nach der „Times“, nicht, wie man geglaubt hat für die Südstaatlichen gebaut. Sie sagt: „Die beiden verdächtigen Schiffe liegen nebeneinander in dem Bauwerft der H. Laird, und die französische Flagge weht über dem einen, das der Vollenbung am nächsten ist. Die H. Laird machen kein Geheimniß daraus, daß beide Schiffe für französische Rechnung gebaut werden.“

Gleichzeitig bringt die „Times“ eine Zuschrift des Hrn. Cassan W. Senior, worin es heißt:

Wenn diese Panzerschiffe wirklich ins Meer schlüpfen, so wird die Unionregierung, was sie selbst auch wünschen möge, durch die Ent-rüstung und Wuth des nordischen Volkes zur Kriegserklärung gegen England gezwungen werden. Dies ist die Erwartung meiner nord-staatlichen Freunde, die an einen Krieg gegen uns mit Schaudern denken, und die Erwartung meiner südstaatlichen Freunde, die über das Herannahen des Krieges frohlocken. Dies ist der Zweck, zu dem sie in ihrer größten Gelbdehnung Hunderttausende auf diese Schiffe ausgeben. Die „Alabama“ und „Florida“ thun der Militärmacht der Unionisten keinen ernstlichen Schaden, aber sie versehen sie in Wuth. Die Südstaatlichen haben stets auswärtige Hilfe gesucht. Lange hofften sie, der Mangel an Baumwolle werde die englische Regierung zum Krieg mit den Föderirten treiben. Jetzt bestehen sie englische Schiffbauer zu demselben Zweck.

Marktpreise.

Ergebnis des am 29. Aug. und 1. Sept. 1863 zu Billungen abgehaltenen Getreidemarktes.

| Getreide- | Verkauf. | Ganze Ver- | Preis | Ausschlag | Abschlag |
|-------------|----------|----------------|--------------|-------------|-------------|
| gattung. | Stm. | kaufsumme. | per Stm. | per Stm. | per Stm. |
| Kernen | 1339 | 9014 fl. 2 fr. | 6 fl. 44 fr. | fl. 1 fr. | fl. — fr. |
| Bohnen | — | — fl. — fr. | — fl. — fr. | — fl. — fr. | — fl. — fr. |
| Erbsen | 12 | 57 fl. 36 fr. | 4 fl. 48 fr. | fl. 31 fr. | fl. — fr. |
| Bohnen | — | — fl. — fr. | — fl. — fr. | — fl. — fr. | — fl. — fr. |
| Erbsen | — | — fl. — fr. | — fl. — fr. | — fl. — fr. | — fl. — fr. |
| Erbsen | — | — fl. — fr. | — fl. — fr. | — fl. — fr. | — fl. — fr. |
| Mischfrucht | 34 | 119 fl. 54 fr. | 3 fl. 32 fr. | fl. — fr. | fl. 9 fr. |
| Wicken | — | — fl. — fr. | — fl. — fr. | — fl. — fr. | — fl. — fr. |
| Gaber | 159 | 682 fl. 1 fr. | 4 fl. 47 fr. | fl. — fr. | fl. 4 fr. |
| Erbsen | — | — fl. — fr. | — fl. — fr. | — fl. — fr. | — fl. — fr. |

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Für Auswanderer!

Durch Beschluß große Regierung des Mittelrheintales vom 14. Aug. l. J., Nr. 17,922, als Agent der Unternehmer **Nobis & Stoll in Mannheim** concessionirt, empfehle ich mich zur Annahme von Passagieren nach **Nord- und Südamerika auf Dampf- und Segelschiffen**, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Franz Perrin Sohn in Karlsruhe.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Mannheim vom 3. September 1863 an

täglich 5 1/2 Uhr Morgens nach Köln — Arnheim — Rotterdam.
Dienstags und Donnerstags nach London.
8 Uhr Morgens nach Köln.
1 1/2 Uhr Nachmittags nach Mainz.
Bon Mainz täglich 7 1/2, 9 1/2, 11, 11 1/2 Uhr Morgens nach Köln.
3 Uhr Nachmittags nach Coblenz, 4 1/2 Abends nach Bingen.
Mannheim, im September 1863. Die Agentenschaft **Glasen & Reichard.**

Odenwald-Bahn.

Bergebung von Tunnelarbeiten.
Auf der Linie Mosbach-Würzburg sollen die Arbeiten für Gewinnung der Voreinschnitte, nebst einem Probebohren von p. p. 1200 Fuß Länge zum Tunnel bei Oberbühlheim im Commissionwege vergeben werden.
Die Angebote sind nach Procenten des Voranschlags, der sich auf p. p. 13,000 fl. berechnet, zu stellen und schriftlich und versiegelt, mit der Aufschrift „Tunnel-

Odenwälder Eisenbahnbau.

Bergebung von Eisenkonstruktionen für Brücken.

Höherer Ermächtigung zufolge soll die Herstellung der Eisenkonstruktion der Brücken und Durchlässe des diesseitigen Bezirks im Submissionswege vergeben werden.

Die 11 Bauobjekte der beiden ersten Arbeitsloose haben zusammen ein Gewicht von 2275 Zentner Schmieß- und 604 Zentner Gußeisen. Die Bauobjekte der beiden andern Loose werden demnach das gleiche Gewicht erhalten.

Die Herren Fabrikanten, welche zu diesen Ausführungen Lust haben, werden hiermit eingeladen, auf die seitigen Geschäftsnummer Pläne und Bedingungen einzusehen, sowie ihre Angebote für Schmieß- und Gußeisen, besonders per Zentner gestellt, versiegelt und mit der Aufschrift „Herstellung von Eisenkonstruktionen für die Odenwaldbahn“ versehen, bis längstens **Donnerstag den 1. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr**, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Mosbach, den 29. August 1863.
Großh. bad. Eisenbahnbau-Inspektion,
Steinmann

434. Karlsruhe. (Bekanntmachung.)
Die bisher unter dem Namen Kramer und Comp. dahier bestandene Materialwaaren-Handlung besteht seit 25. August d. J. unter dem Gesellschaftsnamen: **Kramer und Baas**.

Ersterer lebt mit Eise, geb. Wigel, von hier, in einer auf 200 fl. beschränkten Gütergemeinschaft. Letzterer ist ledig.
Karlsruhe, den 31. August 1863.
Großh. bad. Stadtamtgericht,
Sachs.

483. Nr. 5787. Schönau. (Handelsregister.)
Heute wurde unter Ord.-N. 20 des Firmenregisters der Scheitler zwischen den Fabrikanten Paul Heinrich Karl Meyer in Bell in W. und Aino, Emilie Noth in Karlsruhe d. N. Karlsruhe, den 21. August 1863, eingetragen, wodurch das gegenwärtige und zukünftige Vermögen von der Ehegemeinschaft ausgeschlossen und von jedem Theil nur der Betrag von 200 fl. eingemerket wird, so daß das Gemeinschaftsvermögen nur hierin und in der Ertragsrechnung besteht. Schönau, den 31. August 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Neumann.

482. Nr. 320. Wertheim. (Bekanntmachung.)
Die am 21. d. Mts. dahier abgehaltene Generalversammlung der Segelgesellschaft Wertheim hat durch Stimmeneinheit folgende Beschlüsse gefaßt:

1) Art. 7 der Statuten soll, wie folgt, geändert werden:
Der Vorstand besteht in einem bis drei Mitgliedern; besondere Bestimmungen hierüber hat jeweils die Generalversammlung zu treffen.

Besetzt der Vorstand aus mehr als einem Mitglied, so haben die Mitglieder als Gesamtvorstand gemeinschaftlich zusammen zu unterschreiben; es kann indessen der Gesamtvorstand die einzelnen Mitglieder zur alleinigen Unterschrift bevollmächtigen, in welchem Falle das unterschreibende Mitglied seiner Unterschrift den Zusatz „für den Gesamtvorstand“ beizufügen hat. Es bleibt den Mitgliedern des Vorstandes, beziehungsweise dem Vorstande, vorbehalten, zur Betreibung einzelner Geschäfte der Gesellschaft, sowie zur Repräsentation im Allgemeinen wie auch der Stadt Wertheim gegenüber, auch andere, beziehungsweise Dritte, zu bevollmächtigen.

2) Der Vorstand soll zur Zeit in einer Person bestehen, und wurde diese Funktion dem Herrn August Jaas übertragen.
Wertheim, den 29. August 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Kraut.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung der über 30 Jahre alten Grund- und Pfandbuchs-Einträge.

33.273. Wenfheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die unten bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen besteht bei den im Pfandbuch eingetragenen in bedingenen Unterpfandrechten, und bei den im Grundbuch eingetragenen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei den einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht. Thoma, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissar: Kneuder, Rathschreiber.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.).

Einträge im Pfandbuch Band I.

Einträge im Grundbuch Band III.

| Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. | | Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. | |
|----------------|---------|--|--|-----------------------|-----|---------------|---------|--|--|-----------------------|-----|
| Datum. | Seite. | | | fl. | fr. | Datum. | Seite. | | | fl. | fr. |
| 2. Juli 1822 | 232 | Adam Westmeier Konkursmasse v. Steinbach | Johannes Schörger und 6 Konf. v. hier | 246 | 20 | | | | | | |
| 15. Jan. 1823 | 248-52 | Andreas Hollinger Wittve Gantmasse von hier | Andreas Oberdorf und 12 Konf. hier | 108 | 15 | 12. Jan. 1828 | 61-63 | Marianna und Jakob Dittmann v. Böttigheim | Hans Adam Weber, Zimmermann und 2 Konf. von da | 105 | 58 |
| 9. Nov. 1822 | 243-245 | Michael Schmidt von Großrinderfeld | Georg Baumann und Konf. | 765 | 5 | 31. März = | 75-76 | Jakob Schür von Böttigheim | Peter Köbel und Simon Dittmann von Böttigheim | 8 | — |
| 15. Jan. 1823 | 252-58 | Relchior Müller Wwe. Gantmasse | Joseph Schenk und 20 Konf. | 327 | 40 | " = | 76 | Nias Adam Steinbach von da | Andreas Seidenspinner, Probstei- schulze von Böttigheim | 10 | 48 |
| 8. Febr. = | 269 | Adam Bauer Gantmasse | Jakob Bauer von hier | 120 | — | 17. Juli = | 106 | Johann Kiebler Gantmasse hier | Georg Schäfer, Seemüller | 600 | — |
| 20. Mai = | 293 | Johannes Schörger | Joseph Schenk | 2 | — | 15. Okt. = | 174 | Philipp Eigner Gantmasse | Georg Philipp Bopp | 401 | — |
| 10. Juni = | 296 | Joseph Herold | Philipp Baumann von hier | 411 | — | 8. Dez. = | 179 | Eva Kaufmann von Werbachhausen | Kaspar Bätz von Werbachhausen | 10 | 10 |
| 30. Juni = | 296 | Sebastian Kraft von Böttigheim | Johann Peter Köbel von Böttigheim | 42 | — | 14. Dez. = | 184 | Hg. Michael Adam Gantmasse | Joseph Schenk und 8 Konf. | 160 | 30 |
| 4. Juli = | 297 | Joseph Anton Kaufmann von Werbachhausen | Georg Hahner von Werbachhausen | 38 | 43 | 28. Jan. 1829 | 198 | Philipp Jakob Klein | Samson Schmann hier | 150 | — |
| 4. Aug. = | 316 | Jakob Kneuter, Bäcker in Wien | Kaspar Kneuter von hier | 320 | — | 2. März = | 202 | Michael Wegel Wwe. von Böttigheim | Jakob Dürr von Böttigheim | 42 | 36 |
| 5. März 1824 | 316 | Andreas Lanig Erben von Böttigheim | Andreas Seidenspinner und Nikol. Weber von Böttigheim | 22 | 19 | " = | 204 | Philipp Jakob Klein Ehel. | Michael Steinbach von da | 45 | 4 |
| 18. Mai = | 329 | Martin Müller Wwe. von hier | Johannes Kiebler von hier | 745 | — | 26. März = | 211-220 | Johannes Schörger | Franz Grumbach und 7 Konf. | 64 | 45 |
| 21. Aug. = | 332 | Johannes Schneider Eheleute von Böttigheim | Georg Weimer und 11 Konf. von hier | 252 | 45 | 25. Mai = | 257 | Georg Adam Gantmasse hier | Kilian Baumann und 11 Konf. | 616 | 9 |
| 28. Aug. = | 338 | Andreas Freudenberger Gantmasse | Adam Hammer und 4 Konf. | 471 | — | 23. Dez. = | 277 | Andreas Michael von Werbachhausen | Franz Grumbach von hier | 7 | — |
| 23. Okt. = | 346 | Philipp Jakob Klein v. hier | David Kohl v. Kraufenheim | 1933 | — | 29. Dez. = | 279 | Barthel Steger Gantmasse | Barthel Steger Ehefrau und Kinder | 196 | 45 |
| 11. April 1825 | 398-401 | Michael Joseph Adam von der Niesmühle bei Haslach | Barthel Weining und 9 Konforten von hier | 326 | — | 22. März 1830 | 349 | Philipp Eigner Gantmasse | Andreas Hammer und 3 Konf. | 8 | 40 |
| 16. Juli = | 416 | Peter Alois Dürr von Böttigheim | Hans Adam Köbel und 3 Konf. | 62 | 32 | 10. Dez. = | 392 | Johann Schneider von Böttigheim | Joseph Dürr, Vorsteher von da | 11 | — |
| 19. Aug. = | 418 | Johann Kaufmann, Jg., von Böttigheim | Adam Kaufmann von Waldrum | 58 | 8 | 29. Jan. 1831 | 396 | Lorenz Lanig Masse von da | Jakob Förter, Jg., und Andreas Seidenspinner von Böttigheim | 10 | 43 |
| 19. Nov. = | 422 | Joseph Herold v. hier | Joseph Schenk v. hier | 1 | 30 | 30. April = | 408 | Andreas Schöpflein Gantmasse von Steinbach | Kilian Baumann, Jg., von hier und 6 Konf. | 16 | 21 |
| 14. Febr. 1827 | 456 | Elisabetha Spörer von Böttigheim | Martin Schür von Böttigheim | 2 | — | 11. Jan. 1832 | 492 | Martin Wirsching v. hier | Joseph Döckner von hier | 27 | — |
| | | | | | | 19. Dez. = | 672 | Franz Hofbauer von Böttigheim | Sebastian Schmidt v. hier | 22 | 12 |

Bezirksamt Kork.

Gemeinde Eberzheim.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuch-Einträgen.

33.597. Eberzheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in „bedingenen Unterpfandrechten“, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugrecht des Verkäufers, sofern bei einzelnen Einträgen nicht etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht:
Vertisch, Bürgermeister.

Der Vereinigungskommissär:
E. Brunner, Amtsdirektor-Assistent.

| Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. | | Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. | |
|---|--------|--|---|-----------------------|-----|----------------|--------|--|--|-----------------------|-----|
| Datum. | Seite. | | | fl. | fr. | Datum. | Seite. | | | fl. | fr. |
| 1. Einträge im Pfandbuch Band I. | | | | | | | | | | | |
| 19. Nov. 1798 | 11 | Christian Kienz hier | Math. Zwiebelhofer in Rastatt | 600 | — | 8. Nov. 1827 | 141 | Nikol. Ludwig Gantmasse von Lichtenau, Güterfegerer | Nikol. Ludwig Gantmasse von Lichtenau, Vorzugrecht wegen Kaufschilling | 219 | — |
| 18. Sept. 1804 | 19 | Jakob Pfeifer 1. hier | Karl Friedrich Zwiebelhofer von da | 400 | — | 22. Dez. = | 162 | Johannes Zimmer hier | Johannes Zimmer Kinder hier. Desgleichen | 192 | — |
| 28. Nov. 1815 | 39 | Ludwig Zimmer, Schneider von Grauelsbaum | Franz Ignaz Moppert, Seiler in Baden | 100 | — | 3. April 1828 | 184 | Magdalena Eberlin hier | Job. Heub. Wb. hier. Vorzugrecht wegen Uebergabeschilling | 350 | — |
| 24. Aug. 1819 | 57 | Gemeinde hier | Hofgärtner Emanuel Klee in Baden | 1000 | — | 5. Juni = | 187 | Math. Vertsch, ledig, hier | Jakob Pfeiffer 2. hier. Vorzugrecht wegen Kaufschilling | 191 | — |
| 5. Sept. 1820 | 66 | Mich. Spielmann Ehel. hier | Bogt Haus, Kocher, in Freistett | 400 | — | " = | " | Jak. Kienz 2. Wb. hier | do. | 121 | — |
| 9. Sept. = | 67 | Math. König Ehel. von Muden- schopf | Josefine Förger Wb. in Baden | 200 | — | 29. Juli = | 196 | Jak. Vertsch 3. hier | Jakob Karle von Straßburg. Des- gleichen | 91 | — |
| 29. Mai 1821 | 73 | Jakob Fesler 3. hier | Hofgerichtsadvokat Krapf Kinder in Rastatt | 400 | — | " = | " | Georg Friz hier | do. | 61 | — |
| 6. Febr. 1822 | 89 | Math. Hünfel 3. Ehel. hier | Karl Zwiebelhofer Wb. von da | 500 | — | 5. Juni = | 187 | David Wohl hier | Jakob Pfeiffer 2. hier. Desgleichen | 194 | — |
| 8. April 1823 | 94 | Christ. Kopf Ehel. von Muden- schopf | Oberhofgerichtsadvokat Welper in Mann- heim | 200 | — | " = | " | Andreas Sohn hier | do. | 63 | — |
| 23. Juni = | 99 | Christ. Bob, Schneider Ehel. hier | Hofgärtner Klee in Baden | 200 | — | 9. Febr. 1829 | 218 | Nikol. Zimmer Gantmasse von Lichtenau, Güterfegerer | Nikol. Zimmer Gantmasse von Lichtenau. Desgleichen | 745 | — |
| 24. Juni = | 101 | Suzanna Karolina Weber hier | Mich. Fesler Gantmasse hier. Vor- zugrecht wegen Kaufschilling | 100 | — | 6. April 1830 | 285 | Jakob Vertsch 3. hier | Mich. Urban Erben von Remprechts- hofen. Desgleichen | 62 | — |
| 26. Febr. 1824 | 156 | Baullus Feurer hier | Christiane Kauf Gantmasse hier. Desgleichen | 955 | — | " = | " | Christiane Hünfel 4. hier | do. | 68 | — |
| 24. April = | 166 | Mich. Zimpfer Ehel. von Helmlin- gen | David Wolf Pflegschaft in Freistett | 400 | — | 20. April = | 286 | Christiane Wahl, Schuster hier | Friedrich Steiner von Lichtenau. Vorzugrecht wegen Kaufschilling | 102 | — |
| 12. April = | 161 | Daniel Vertsch Wb. Gantmasse, Güterfegerer hier | Daniel Vertsch Wb. Gantmasse hier. Desgleichen | 539 | — | " = | 287 | Friedrich Stengel hier | do. | 100 | — |
| 1. Juni = | 168 | Wagner Ludwig Stengel Ehel. hier | Oberhofgerichtsadvokat Welper in Mann- heim | 400 | — | 6. Sept. = | 293 | Jakob Kienz, Köpelmacher hier | Andr. Vertsch, Gerber von Lichtenau. Desgleichen | 60 | — |
| 18. Juni = | 170 | Jakob Spielmann hier | Georg Febray Gantmasse hier. Vor- zugrecht wegen Kaufschilling | 400 | — | 6. Dez. = | 308 | Jak. Kienz, ledig, hier | Auditor Jäger Schmid in Mannheim | 400 | — |
| 18. Okt. = | 183 | Michael Spielmann hier | Ludwig Dörner von Rheinbischofsheim, Richterlich | 84 | 54 | 7. Jan. 1831 | 312 | Jak. Zimpfer von Helmlingen | Friedrich Rood von Lichtenau. Vor- zugrecht wegen Kaufschilling | 196 | — |
| 1. Nov. = | 195 | Jakob Vertsch 4. Vormund hier | Magdalena Kienz hier. Gesellsch. aus Vormundschaft | 895 | 2 | 21. März = | 327 | Karl Schmidt, Weber, Ehel. von Lichtenau | Pfarrer Schoch von Lichtenau | 400 | — |
| 22. Nov. = | 200 | Math. Zimmer Gantmasse von Muden- schopf, Güterfegerer | Math. Zimmer Gantmasse von Muden- schopf. Vorzugrecht wegen Kaufschilling | 241 | — | 2. April = | 331 | Johannes Hünfel hier | Mich. Wahl hier. Vorzugrecht wegen Kaufschilling | 247 | — |
| 28. Dez. = | 205 | Michael Wahl hier | Pfarrer Schoch von Lichtenau. Rich- terlich | 100 | — | " = | 332 | Jakob Vertsch 3. hier | do. | 100 | — |
| 30. Dez. = | 207 | Jakob Kienz 4. Gantmasse, Güter- fegerer hier | Jak. Kienz 4. Gantmasse hier. Vor- zugrecht wegen Kaufschilling | 772 | — | " = | 333 | Gerichtsmann Kienz hier | do. | 103 | — |
| 6. Jan. 1825 | 219 | Christiane Hünfel hier | besen Ehefrau, Anna Maria, geb. Stengel, hier. Gesellsch. Pfandrecht der Ehefrau | — | — | " = | 334 | Raul Feurer hier | do. | 90 | — |
| 4. Febr. = | 225 | Jak. Kauf 2., Schuhmacher Ehel. hier | Friederike Wast in Rastatt | 400 | — | " = | 335 | Johannes Wahl, ledig, hier | do. | 172 | — |
| 5. Febr. = | 230 | Jak. Zimpfer 2. von Muden- schopf | Friedrich Kiebler von Lichtenau. Vor- zugrecht wegen Kaufschilling | 180 | — | " = | 336 | Jakob Goll hier | Philipp Kienz von hier. Desgleichen | 80 | — |
| 17. Febr. = | 232 | Friedrich Stengel von Lichtenau | Adam Zimmer Gantmasse von Mu- den- schopf. Desgleichen | 53 | — | " = | 337 | Mich. Finkenbein hier | do. | 100 | — |
| 28. Febr. = | 233 | Christian Wahl hier | Mich. Wahl hier. Desgleichen | 875 | — | " = | 338 | Berthold Vertsch hier | do. | 270 | — |
| 24. März = | 236 | Karl Heyland von Helmlingen | Frau Major Kiebler in Baden. Desgleichen | 131 | — | " = | 339 | Christ. Kienz 3. hier | do. | 121 | — |
| 30. März = | 237 | Bernhard Wacker Gantmasse, Güter- fegerer hier | Bernhard Wacker Gantmasse hier. Desgleichen | 229 | — | " = | 340 | Jakob Kienz 1. Wb. hier | do. | 292 | — |
| 30. Juni = | 245 | Math. Meier, Vormund hier | Friedrich Hünfel hier. Gesellsch. aus Vormundschaft | 27 | 10 | " = | 341 | Math. Vertsch hier | do. | 82 | — |
| 8. Aug. = | 249 | Christ. Habiswiedinger Gantmasse, Güterfegerer hier | Christ. Habiswiedinger Gantmasse hier. Vorzugrecht wegen Kauf- schilling | 430 | — | " = | 342 | Jak. Vertsch 2. von Muden- schopf | do. | 115 | — |
| 9. Aug. = | 259 | Adam Zimmer Gantmasse von Muden- schopf, Güterfegerer | Adam Zimmer Gantmasse von Mu- den- schopf. Desgleichen | 161 | — | " = | 343 | Math. Vertsch, ledig, hier | do. | 252 | — |
| 15. Sept. = | 267 | Job. Georg Kober von Lichtenau | Dr. Mayer in Baden | 500 | — | " = | 344 | Jak. Kienz 2. hier | do. | 240 | — |
| " = | 270 | Ludwig Zimmer Ehel. von Grauels- baum | Franz Ignaz Moppert von Baden | 100 | — | " = | 345 | Adam Zimmer von Helmlingen | do. | 82 | — |
| " = | 283 | Christiane Hünfel Erben von Lich- tenau | Georg Kreidenweiss von Kartung | 600 | — | " = | 346 | Christ. Kienz 2. hier | do. | 143 | — |
| 2. Einträge im Pfandbuch Band III. | | | | | | | | | | | |
| 21. Jan. 1826 | 53 | Christiane Hünfel 3. hier | Christ. Hünfel 3. Kinder hier. Vor- zugrecht wegen Gleichstellungsgeld | 218 | 58 | 5. April = | 336 | Raul Zimmer Kinder hier | Johann Vertsch 2. hier. Desgleichen | 100 | — |
| 21. April = | 78 | Mich. Schoch Wb. von Lichtenau | Mich. Kirshenmann Kinder Pfleg- schaft von Lichtenau. Vorzugrecht wegen Kaufschilling | 235 | — | 3. Febr. 1832 | 361 | Christ. Lieb 1. hier | do. | 225 | — |
| 2. Mai = | 86 | Georg Luz von Lichtenau | Josef Meister Gantmasse von Ulm. Desgleichen | 80 | — | 10. Febr. = | 366 | Math. Kienz, ledig, hier | Ludwig Herrmann von Lichtenau. Desgleichen | 80 | — |
| 11. Juni = | 87 | Johannes Kauf hier | Gottlieb Ludwig Gantmasse hier. Desgleichen | 315 | — | 21. April = | 383 | Jak. Spielmann hier | Friedrich Kiebler von Lichtenau. Desgleichen | 151 | — |
| 16. Juli 1827 | 134 | Jakob Pfeiffer hier | Georg Pfeiffer Wb. Erben hier. Vorzugrecht wegen Gleichstel- lungsgeld | 320 | — | 4. Jan. 1833 | 403 | Bogt David Spielmann hier | Jakob Vertsch, ledig, hier. Desgleichen | 100 | — |
| 3. Einträge im Grundbuch Band I. | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | 1. Mai 1814 | 7 | Diebold Heib Kinder von Muden- schopf | Christiane Hahn hier | 88 | — |
| | | | | | | 9. Okt. = | 9 | Jakob Kapp hier | Gottlieb Dorn in Lichtenau | 200 | — |
| | | | | | | 8. März 1815 | 17 | Gottlieb Ludwig hier | Christiane Hünfel 3. hier | 100 | — |
| | | | | | | 16. Mai 1817 | 24 | Suzanna Hünfel hier | Math. Hünfel Wb. hier. Vorzug- recht wegen Uebergabeschilling | 900 | — |
| | | | | | | 29. April 1816 | 44 | Johannes Heub Ehefrau von Mu- den- schopf | Michael Schütz, Seiler hier | 800 | — |
| | | | | | | 26. März 1817 | 62 | Klaus Herrmann hier | Job. Georg Faulhaber, Thierarzt von Ebersweier | 257 | — |
| | | | | | | 19. Sept. = | 79 | Job. Wahl, Kronenwirth hier | Jünstrod Wb. von Straßburg | 280 | — |
| | | | | | | " = | 80 | Job. Vertsch 2. hier | Christ. Stadelbacher Ehel. Gantmasse hier | 460 | — |
| | | | | | | 13. Okt. = | 82 | Johannes Wahl, jung, hier | Friedrich Wiedle Wb. von Neustei- nett | 150 | — |
| | | | | | | " = | 81 | Christiane Lieb 3. hier | do. | 119 | — |
| | | | | | | 19. März = | 83 | Jak. Landenberger von Helmlingen | Martin Hünfel von Helmlingen | 60 | — |

| Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. | Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. |
|----------------|--------|--|--|-----------------------|---|--------|--|--|-----------------------|
| Datum. | Seite. | | | | Datum. | Seite. | | | |
| 8. Nov. 1817 | 84 | Christina Herrmann, ledig, hier | Karl Däumling, Küfer Wb. hier | 138 | 9. Mai 1826 | 221 | Jakob Bertsch 1. Wb. hier | Friedr. Neßler, Schreiner in Lichtenau | 46 |
| 7. Dez. " | 89 | Mathias Bertsch hier | Daniel Bertsch hier | 120 | " | 223 | Jakob Kaup 2. hier | do. | 72 |
| 29. Juni 1818 | 104 | Barbara Wahl, ledig, hier | Christian Wahl hier | 600 | " | 225 | Christian Bertsch 2. hier | do. | 34,9 |
| 1. März 1819 | 116 | Jak. Bertsch 1. hier | Daniel Bertsch hier | 180 | 10. März 1827 | 259 | Blumenwirth Jak. Schoch Gantmasse, Gütersteiger hier | Blumenwirth Jak. Schoch Gantmasse hier | 2830 |
| 2. April " | 118 | Andreas Hahn hier | Christian Hahn hier | 65 | 22. Juni " | 297 | Mich. Spielmann Gantmasse, Gütersteiger hier | Mich. Spielmann Gantmasse hier | 30 |
| 6. Dez. " | 139 | Christ. Bertsch 3. hier | Jakob Bertsch hier | 151 | 29. Nov. " | 333 | Jakob Haas hier | Gottfried Febrer hier | 96 |
| 3. Juli 1820 | 153 | Michael Wahl hier | Johannes Wahl Wb. hier | 73 | 10. Dez. " | 335 | Math. Ludwig Gantmasse von Grauelsbaum Gütersteiger | Math. Ludwig Gantmasse von Grauelsbaum | 151 |
| 21. Sept. " | 157 | Friedr. Kaup, alt, Gantmasse, Gütersteiger | Friedr. Kaup, alt, Gantmasse hier | 175 | " | 341 | Christ. Habswidinger Ehefrau hier | Handelsmann Zwiebelhofer in Raft | 102 |
| 6. Okt. " | 161 | Friedr. Schwarz Gantmasse, Gütersteiger hier | Friedr. Schwarz Gantmasse hier | 1272 | 5. Einträge im Grundbuch Band III. | | | | |
| 30. Dez. " | 165 | Johannes Heib Wb. hier | Jakob Oberst n Gantmasse hier | 385 | 19. Aug. 1828 | 27 | Mathias Ludwig von Helmlingen | Friedr. Neßler, Schreiner von Lichtenau | 108 |
| 9. Jan. 1821 | 167 | Christian Kaup 2. Ehefrau hier | Martin Schütt | 396 | 9. März 1829 | 57 | Gerechtmann Kienz hier | Johannes Ludwig 2. von Lichtenau | 152 |
| 19. Febr. " | 172 | Gemeinde hier | Friedr. Kaup Gantmasse hier | 1005 | 7. Aug. " | 84 | Johannes Haniel hier | Pfarrer Schoch von Lichtenau | 300 |
| 2. März " | 175 | Jakob Kienz 3. hier | Adam Härter Wb. Erben von Lichtenau | 71 | 10. Aug. " | 88 | Christ. Bauer Ehefrau hier | Christ. Bauer hier | 150 |
| " | 176 | Jakob Kienz 2. hier | Math. Kirshenmann Wb. von Lichtenau | 150 | 5. Okt. " | 97 | Jakob Wahl, ledig, hier | Math. Bertsch von Lichtenau | 130 |
| " | 179 | Schwanenwirth Stengel Wb. von Lichtenau | Adam Härter Wb. Erben von Lichtenau | 301 | 28. Jan. 1830 | 114 | Gottlieb Ludwig Ehefrau hier | Christian, Georg und Katharina Bertsch hier | 323 |
| " | 177 | Michael Pfeiffer hier | Math. Kirshenmann Wb. von Lichtenau | 600 | 5. April " | 124 | Jak. Kienz 4. hier | Joh. Ludwig 3. von Lichtenau | 181 |
| 6. April 1822 | 187 | Jakob Spielmann hier | Math. Haniel von Oberachern | 62 | 15. Mai " | 143 | Jak. Kienz 2. hier | Jak. Kienz, ledig, von da | 155 |
| 23. Juni 1823 | 207 | Mich. Pfeiffer Gantmasse Gütersteiger hier | Mich. Pfeiffer Gantmasse hier | 2251 20 | 28. Okt. " | 169 | Johannes Kienz 1. hier | Pfarrer Schoch von da | 1000 |
| 14. Juli " | 222 | Jakob Zimmer 1. Gütersteiger hier | Jakob Zimmer 1. Gantmasse hier | 546 | 2. April 1831 | 185 | Jakob Meyer hier | Johannes Bertsch 2. Kreditoren hier | 625 |
| 16. Aug. " | 225 | Georg Friedr. Wahl hier | Martin Schütt von Freistett | 175 | 10. Febr. 1832 | 309 | David Wahl hier | Friedrich Neßler Eheleute von Lichtenau | 80 |
| " | 226 | Michael W. von Lichtenau | do. | 41 | 20. März " | 319 | Christ. Bertsch 2. hier | Franz Deunling Wb. Erben hier | 19 |
| " | 227 | Jak. Kienz 3. hier | do. | 57 | 13. April " | 339 | Gerechtmann Kienz hier | Jak. Kaup, ledig, hier | 221 |
| " | 229 | Jak. Kienz 2. hier | do. | 23 | " | 341 | David Wahl hier | do. | 40 |
| " | 230 | Jak. Kienz 1. hier | do. | 44 | 6. Nachtrag zu Pfandbuch Band I. | | | | |
| " | 231 | Jak. Kienz, ledig, hier | do. | 15 | 17. Dez. 1798 | 24 | Christian Wahl hier | Kloster Lichtenau | 500 |
| " | 232 | Math. Bertsch hier | do. | 30 | | | | | |
| 15. Okt. " | 233 | Jakob Wahl, ledig, hier | Jak. Pfeiffer 2. Ehel. hier | 105 | | | | | |
| 6. April 1824 | 258 | Jak. Bertsch 2. Gantmasse Gütersteiger hier | Jak. Bertsch 2. Gantmasse hier | 606 | | | | | |
| 21. Sept. 1824 | 39 | Jakob Kienz 2. hier | Friedr. Neßler, Schreiner in Lichtenau | 130 | | | | | |

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen in der Gemeinde Rinschheim.

§. 621. Rinschheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die beizugebenden Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in begründeten Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch angetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bedungen ist.

Rinschheim, Amts Buchen, den 4. August 1863.
Das Pfandgericht. Der Vereinigungs-Kommissär.
Hollerbach. Scholtz, Ratsschreiber.

| Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. |
|--|--------|--|--|-----------------------|
| Datum. | Seite. | | | |
| 1. Einträge im Grundbuch Band I. | | | | |
| 24. Febr. 1817 | 3, 17 | Franz Albrecht hier und Konforten | Franz Öbinger hier | 51 6 |
| 3. März " | 18 | Johann Albrecht hier | Barbara Schmitt hier | 8 5 |
| 5. März " | 4/10 | Franz Hollerbach und Konforten hier | Adam Hornbach hier | 538 21/2 |
| 24. Jan. 1818 | 19 | Sebastian Hollerbach hier | Mathes Mackert hier | 5 30 |
| " | " | Johann Schäfer hier | Johann Madert Wb. hier | 11 |
| 20. Jan. 1818 | 21/31 | Sieban Eder und Konforten hier | Mathes Mackert hier und Josef Spiesberger in Altheim | 1040 48/2 |
| 7. Febr. 1822 | 77/81 | Michel Albrecht und Konforten hier | Franz Josef Maier von Altheim | 310 22 |
| 1. März " | 89 | Vorenz Hefner hier | Josef Rigolm, Schmitt, Ehel. | 125 |
| 27. März " | 90 | Franz Eder hier und Konforten | Georg Balz, Welter von Wüdigheim | 49 |
| 2. Jan. 1823 | 98 | Anton, modo Katharina Hollerbach hier | Roehus und Sebastian Hollerbach hier | 215 |
| " | 102 | do. | Vorenz Hefner Ehel. hier | 26 15 |
| 2. Einträge im Grundbuch Band II. | | | | |
| 14. Febr. 1826 | 136 | Franz Bestolz, Zehntschöpf hier | Schullehrer Späth Ehel. von Hettlingen | 44 53 |
| 17. März 1829 | 379 | Gemeinde Rinschheim | Schullehrer Schmitt von Öbigen | 415 |

§. 421. Nr. 5283. Wiesloch. (Bekanntmachung.) Unterm heutigen wurde Handelsmann Moses Klein von Waldorf unter der Firma „M. Klein“ in das Firmenregister eingetragen. Derselbe hat mit seiner jetzigen Ehefrau, Fanny, geb. Weil, von Otterstadt unterm 22. Juni d. J. einen Ehevertrag eingegangen, wornach jeder Theil 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft, und alle übrige gegenwärtige und künftige Forderungen davon ausschließt.

Wiesloch, den 28. August 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Gaurp.

§. 735. Nr. 14.639. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Ueber den Nachlass des Küfers Wilhelm Wagner von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 5. Oktober 1863,
Vormittags 8 Uhr,

auf die öffentliche Gerichtstafel festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, Vorgesetzter und Nachlassvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Vergleichs- und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beitretend angesehen werden.

Den im Auslande wohnenden Gläubigern wird aufgegeben, längstens in der Liquidationstagfahrt einen daber wohnhaften Gewalthaber für den Empfang aller Einbindungen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst oder an deren wirklichen Wohnsitze zu geschehen haben, in öffentlicher Urkunde, falls die Ernennung nicht zu Protokoll geschieht, um so gewisser namhaft zu machen, als sonst alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie den Equibanten eröffnet oder eingehändigt wären, nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Offenburg, den 29. August 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Sieb.

§. 639. Nr. 4941. Billingen. (Schuldenliquidation.) Wegen Abraham und Accior Bartholomäus Jägle von Schabenhausen haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 16. September d. J.,

an der Gerichtstafel angeschlagen werden.

Karlsruhe, den 27. August 1863.
Großh. bad. Stadtmagistrat.
Sachs.

vd. Ziegler.

Vormittags 8 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte daber anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen und zugleich die ihm zu Gebot stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Vorgesetzter oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, und sollen hinsichtlich des Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beitretend angesehen werden.

Im Auslande wohnende Gläubiger haben bis zur Tagfahrt in öffentlicher Urkunde einen daber wohnenden Einbindungsgewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, als wenn dieselben ihnen eröffnet oder eingehändigt wären, nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Billingen, den 6. August 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Geyert.

§. 731. Nr. 6695. Ettenheim. (Ausschluss-erkenntnis.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse der verstorbenen Ehefrau des Moritz Jäg von Ettenheim, Forderung und Vorzugsrecht betr.

werden alle jene Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Ettenheim, den 1. September 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Himmelpfug.

§. 715. Nr. 17.412. Pforzheim. (Ausschluss-erkenntnis.) Die Gant des Schreiners Johann Braun von Brötzingen betr.

V e s t u s.

Alle diejenigen, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Pforzheim, den 28. August 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Gärtner.

§. 685. Nr. 11.718. Waldshut. (Verfallungserkenntnis.) Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 1. Juli d. J., Nr. 6892, verfallen in den Beilagen Nr. 139, 160, 162 dieses Blattes, sich Niemand gemeldet hat, werden nunmehr für die Aufgeforderten, aber nicht Erscheinenden, im Verhältnis zum neuen Erwerber oder Unterpfandgläubiger die darin bezeichneten Ansprüche oder dinglichen Rechte an den daber beschriebenen Eigenschaften für verloren erklärt.

Waldshut, den 25. August 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Gle.

§. 733. Nr. 8377. Wolfach. (Erbschafts-einweisung.) Nachdem die Verschollenheit des Josef Armbruster von Schenkenzell über 30 Jahre gebauert hat, so wird auf Antrag der Beteiligten die für sorgliche Bescheinigung seiner nächsten Verwandten hienüt für endgültig erklärt, und die von Philipp Armbruster unterm 18. August 1831 Namens der Miterben geleistete Sicherstellung wieder aufgehoben.

Wolfach, den 1. September 1863.
Großh. bad. Bezirksamt.
vd. Kaspar.

§. 712. Nr. 7286. Emmendingen. (Erbschafts-einweisung.) Jakob Schumacher, Bruder, sowie Georg Friedrich und Anna Maria Schumacher, natürliche Kinder der unterm 31. Mai d. J. verstorbenen Christina Schumacher, ledig, von Munningen sind zur Erbschaft dieser ihrer Schwester, beziehungsweise Mutter, berufen, und da dieselben schon vor 10 Jahren nach Amerika ausgewandert sind und deren gegenwärtiger Aufenthaltsort daber unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, innerhalb drei Monaten

sich daber zur Erbtheilung anzumelden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen würde zugeweiht werden, welchen sie zufälle, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Emmendingen, den 31. August 1863.
Großh. bad. Amtsgerichts.
Hittig.

§. 692. Karlsruhe. (Erbschafts-einweisung.) Michael Friedrich Gerhart von Hagsfeld, welcher sich in Philadelphia aufhielt, dessen Aufenthaltsort aber seit 5 Jahren unbekannt ist, wird hienüt aufgefordert, sich zur Theilnahme an der Erbschaft auf Ableben seines Vaters Christian Gerhart von Hagsfeld binnen 3 Monaten zu melden, widrigenfalls sein Erbtheil seinen Geschwistern wird zugeweiht werden, wie wenn er zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe, den 29. August 1863.
Großh. bad. Amtsbauamt.
Schuler.

§. 721. Nr. 6086. Krautheim. (Erbschafts-einweisung.) Die Vermögensheilung auf Ableben der Johann Michel Frank's Ehefrau, Anna Margaretha, geb. Mas, von Schwabhausen betr.

Katharina, Michel, Philippine und Luise Frank von Schwabhausen, zur Zeit in Amerika unbekannt wo sich aufhaltend, sind zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter, Johann Michel Frank's Ehefrau, Anna Margaretha, geborne Mas, von da, berufen. Dieselben werden deshalb zur Erbtheilung mit Frist von

drei Monaten mit dem Anfügen öffentlich vorgeladen, daß im Nichterscheingefalle die Erbschaft lediglich denjenigen würde zugeweiht werden, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Krautheim, den 31. August 1863.
Großh. bad. Amtsgerichts.
Schneidhofer.

§. 689. Nr. 9400. Staufen. (Aufforderung zur Zahlung.) Hauptpost II. Klasse Landw. Müller im 1. Füsilierbataillon hat sich am 24. d. M. unter Umständen an der Garnison Raft entzweit, welche auf seine Defensionsabstiftung schließen lassen. Er wird deshalb aufgefordert, sich binnen 3 Wochen

entweder daber oder bei dem Kommando des großh. bad. 1. Füsilierbataillons in Raft zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur behandelt, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die Schuld von 1200 fl. verurteilt wird.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschl. belegt.

S i g n a l e m e n t.

Größe, 5' 7" 2"; Statur, stark; Gesichtsfarbe, rüth; Haare, gesund; Haare, braun; Stirne, breit; Augenbrauen, blond; Augen, grau; Nase, proportionirt; Mund, mittel; Kinn, rund; Zähne, gut. Besonders Kennzeichen: Narbe über der linken Augenkbraue.

Staufen, den 27. August 1863.
Großh. bad. Bezirksamt.
Meyer.

§. 701. Nr. 12.658. Bruchsal. (Aufforderung zur Zahlung.) Der unten signalisirte Soldat des großh. bad. V. Infanterieregiments in Durlach, Florian Brenner von Ganderthal, hat sich ohne Erlaubnis aus seiner Garnison entfernt, und ist sein Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe wird daber aufgefordert, sich binnen 6 Wochen daber oder bei seinem Kommando zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe von 1200 fl. verurteilt wird.

Auch wird dessen Vermögen mit Beschl. belegt.

Alter, 26 Jahre; Größe, 5' 4" 3"; Statur, unterseht; Gesichtsfarbe, rüth; Haare, braun; Stirne, gewöhnlich; Augenbrauen, braun; Augen, grau; Nase, klein; Kinn, rund; Zähne, gut.

Bruchsal, den 27. August 1863.
Großh. bad. Oberamt.
Leiber.